

Faschingsnachmittag am Samstag den 09.02.2019

An unserem heutigen Nachmittag kamen wieder einige Mitglieder und Landsleute, wie das Ehepaar Stöss aus Mödling. Unsere liebe Fotografin Gerti Dwornikowitsch folgte der Einladung des Vorstandes gerne und wir durften einen neuen Gast Engelbert Zöchling begrüßen. Bevor wir zum lustigen Teil des Nachmittags über gingen, musste der Vorstand traurige Mitteilungen verlautbaren. Leider ist wieder ein großer Brünner von uns gegangen. Karl Walter Ziegler der ehemalige Bundesvorsitzende der BRUNA Heimatverband der Brünner ist am 17.01.2019 im Alter von 88 Jahren in Winnenden in Deutschland verstorben. Der am 25.07.1930 in Brünn Geborene führte 20 Jahre von 1991 bis 2011 die BRUNA in Deutschland, wofür ihm die BRUNA in all den Jahren sehr viel verdankt. Er ließ sich nach der Vertreibung in Plüderhausen bei Schorndorf Nähe Stuttgart nieder, wo er am 25.01.2019 beerdigt wurde und zahlreiche Menschen aus Politik und Kultur ihm die letzte Ehre erwiesen. Er hatte viele Ehrenämter zuteil, war Mitbegründer der CDU Plüderhausen und stellvertretender Bürgermeister, CDU Vorsitzender der Kreistagsfraktion u.v.m. Nach der Vertreibung gaben K.W. Ziegler die Kirche, die Vertriebenenverbände und die CDU wieder neue Kraft. Er bekam viele Auszeichnungen, Bundesverdienstkreuze und Ehrenzeichen der BRUNA - Deutschland. Ziegler war es ein Anliegen, dass die sudetendeutsche Geschichte und Kultur des deutschen Brünn erhalten bleibt. Für seinen Heimatverband BRUNA organisierte er Heimattreffen, besuchte Kreisverbände, wirkte an der Herausgabe von Literatur über die Brünner Deutschen mit, schrieb eine Vielzahl von Artikeln für den Brünner Heimatboten und Publikationen über Brünn. Die BRUNA – Wien durfte mit K.W. Ziegler bei Gedenkfeiern in Brünn und Wien zusammentreffen, wie z.B. 1995 bei der Einweihung des Mahnmales im Gregor Mendel Klostergarten in Brünn oder bei einer Brünner Ausstellung im „Alten Rathaus“ in Wien. Der Bundesvorsitzende der BRUNA - Deutschland Dr. Rudolf Landrock, Nachfolger von K.W. Ziegler übermittelte uns die traurige Mitteilung. Wir danken Karl Walter Ziegler für all seine Leistungen in der BRUNA - Deutschland und guter früherer Zusammenarbeit mit der BRUNA - Wien. In tiefer Trauer behalten wir einen liebenswerten, herausragenden Brünner im Angedenken. Leider ist auch eine Brünnerin und langjähriges Mitglied der BRUNA - Wien Elisabeth Wentner geb. Kotzian am 12.01.2019 nach kurzem Leiden im 92. Lebensjahr verstorben und ist am 24.01.2019 auf dem Wiener Zentralfriedhof bestattet worden. Nach den Mitteilungen ging der Vorstand zum amüsanten Teil des Nachmittags über und trug aus dem „Brinnarischen“ Buch vom Heimatverband der Brünner e.V. in der Umgangssprache der Brünner deutschen geschrieben und selbst mit versuchtem Böhmakeln (auch „Kuchldeutsch“) zunächst „Die Birgschaft“ frei nach dem Fritzl Schiller in behmische Verse gesetzt und inhaltlich überarbeitet von Heinrich Kosteletzky, beginnend mit „Von Behmen Keenig Ottokar, war halb a Lump, halb a Barbar. Drum sagt sich guta Wondratschek:“ Dich, besen Krippel, putz ich weg!“...., dann folgten noch einige Gschicht'ln und Witze. Unser Gast Engelbert Zöchling und Dr. Helga Roder gaben einige Witze zum Besten. Gerti Dwornikowitsch fotografierte netterweise und machte auch einige Gemeinschaftsfotos mit unseren Landsleuten. Bei fröhlicher Unterhaltung, köstlichen Faschingskräpfen, selbstgebackenen Muffins und Blätterteigsnacks übernahm Schriftführerin Christiane die Leitung unserer alljährlichen Tombola mit zahlreichen, netten Preisen. Am nächsten Heimatnachmittag am Samstag den 16.03.2019 wird uns Klaus Seidler einen Film über die Kirche am Steinhof von Otto Wagner (im Jahr 2018 war der 100.Todestag) vorführen, der nicht nur in Wien, sondern auch in Brünn und Prag wirkte. Den Architekturwettbewerb um das Kirchenkonzept gewann Otto Wagner. Er stand der Stadt Brünn mit seinem Entwurf des Parnaßbrunnens am Krautmarkt sehr nahe. In Südmähren entwarf er Ställe des Schlosses Eisgrub, sowie den Ahnensaal des Schlosses in Wranau/Thaya und ist auch als Schöpfer des Clam-Gallas-Palastes in der Prager Altstadt bekannt. Otto Wagner zog eine Reihe von Schülern auf, die auch in Böhmen und Mähren arbeiteten. Dazu gehören Joseph Maria Olbrich, Friedrich Ohmann, Josef Hoffmann und Joze Plecnik, somit war Otto Wagner auch mit Böhmen und Mähren verbunden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen am 16.03.2019 und wünschen eine schöne Zeit!

Ulrike & Christiane Tumberger